

Sporthallenbad NeckarPark Masterplan 100% Klimaschutz Beschreibung der technischen Anlagen

Hinweis: vgl. Tabelle in Anlage 1

Punkt 4. - Anpassung der Lüftungsgeräte

Die Lüftungsgeräte sollen zusätzlich zu den Wärmepumpen mit den Beckenwasserkondensatoren versehen werden, so dass die Abwärme aus der Fortluft auch auf das Beckenwasser übertragen werden kann.

Punkt 5. – Anschluss an die Nahwärmeversorgung mit einem Vierleiternetz

Zur Nutzung des Niedertemperaturanteils der Wärmeversorgung soll der Anschluss an die Nahwärmeversorgung des Neckarparks statt mit einem 2-Leiter, mit einem 4-Leiter (Hochtemperatur- mit Niedertemperaturanteil) ausgerüstet werden. Dazu muss die gesamte Wärmeverteilung im Hallenbad als Vierleiternetz ausgeführt werden. Weiter sind eine zusätzliche Fernwärmestation und ein zusätzlicher Fernwärmeanschluss erforderlich.

Punkt 6. – Überströmung von Umkleiden in die Duschbereiche

Durch Überdruck wird die trockene Warmluft der Umkleide in die sanitären Bereiche geleitet und so wiederverwendet. Auf eine Nacherwärmung wird verzichtet. Durch den Verzicht auf die Zuluftanlage der sanitären Bereiche werden Investition- sowie Betriebskosten reduziert.

Punkt 7. - Spülabwasseraufbereitung zur Wiedereinspeisung (Typ 1)

Entgegen des ursprünglichen Entwurfskonzeptes soll nunmehr das Spülabwasser in einer höheren Aufbereitungsstufe zur Wiederverwendung aufbereitet werden. Dabei werden 70 % des anfallenden Spülabwassers zur Wiedereinspeisung aufbereitet. Die restlichen 30 % werden dem Kanalnetz zugeführt.

Punkt 8. - Wiederverwendung des Regenwassers als Gießwasser und zur Toilettenspülung

Ursprünglich war im Entwurf das Spülabwasser für die Toilettenspülung vorgesehen (Typ2). Aufgrund der o.g. Nutzung soll stattdessen das Regenwasser für die Toilettenspülung und als Gießwasser weiterverwendet werden.

Aufgestellt, Grafrath, den 27.01.2018

Dirk Hartisch

Ingenieurbüro Möller + Meyer Gotha
Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH